



AUSSCHREIBUNGEN

DFG: Fokus-Förderung COVID-19 – Erschließen räumlicher Daten als Entscheidungsgrundlage in der Pandemiebekämpfung

Stichtag: jederzeit

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) hat mit der Fokus-Förderung COVID-19 eine neue Fördermöglichkeit zur Bearbeitung von besonders drängenden und kurzfristig zu beantwortenden wissenschaftlichen Fragestellungen geschaffen (vgl. DFG-Information für die Wissenschaft Nr. 51, 2020). Die Vorhaben können zur Vorbereitung größerer Projekte im Anschluss genutzt werden. Mit der vorliegenden Ausschreibung fordert die DFG auf, Forschungsvorhaben zum Thema „Erschließen räumlicher Daten als Entscheidungsgrundlage in der Pandemiebekämpfung“ einzureichen. Gefördert werden die Entwicklung und Demonstration innovativer und kreativer Ansätze der Datenauswertung für eine detaillierte raum-zeitliche Analyse des Infektionsgeschehens. Damit sollen beispielsweise die Grundlage für eine frühzeitige Entdeckung von Ausbruchsgeschehen (gegebenenfalls auch kleinräumlich) oder für die Evaluation von Präventions- und Eindämmungsmaßnahmen geschaffen werden. Projekte können entweder mit innovativen Ansätzen das bisherige Pandemiegeschehen analysieren oder die Entwicklung von Monitoringsystemen zum Ziel haben. In beiden Fällen ist die Nutzung einer Vielzahl amtlicher, kommerzieller oder frei zugänglicher Datenquellen wie unter anderem Mobilfunkdaten, Daten sozialer Medien, Daten der Gesundheitsämter, Verhaltens- und Umfragedaten denkbar. →

[Weitere Informationen](#)

DFG: Priority Programme „Light Controlled Reactivity of Metal Complexes“ (SPP 2102)

Deadline: June 30, 2021

The design of the potential energy landscape of electronically excited states in discrete metal complexes is of utmost importance for unveiling and exploiting the photophysics and photochemistry of this class of compounds. The Priority Programme aims at the development of rational design concepts for new functional photoactive metal complexes. At the core of the programme is the fundamental understanding of photoinduced metal-centred processes and the dynamics of electronically excited states of metal complexes, including:

- development of molecular emitters and sensitizers based on abundant metals to replace rare and precious metal centres,
- understanding and design of electronically excited states of metal complexes for potential applications in diagnostics, imaging, therapy, and molecule-based sensors,
- development of conceptually new reactivity patterns of electronically excited metal complexes,
- providing access to new substance classes based on highly reducing or oxidizing electronically excited metal complexes,



- development of photoinduced multielectron and multiproton processes and
- understanding of dynamic environmental effects on the excited state properties of metal complexes in soft matrices.

In order to have coherent and focused projects, the programme will deal exclusively with the photophysics and photochemistry of molecular complexes of 3d-5d and 4f-5f metal centres. Metal-free molecules, compounds of the s- and p-block metals, nanoparticles, quantum dots, metal-organic frameworks, coordination polymers, and solid-state materials are excluded. The metal centre or the metal centres of a well-defined, molecular and discrete complex should participate in the primary optical processes, such as excitation, emission, electron transfer or bond activation. → [Weitere Informationen](#)

EU: EJP Soil Ausschreibung „Auf dem Weg zu gesunden, belastbaren Böden und nachhaltiger Bodenbewirtschaftung“

Stichtag: 25. Juni 2021 (13:00 Uhr MESZ)

Gefördert werden Forschungs-, Entwicklungs- und Innovationsvorhaben, die im Rahmen eines Wettbewerbs ausgewählt werden. Die ausgewählten Vorhaben sollen die nationalen Aktivitäten des BMBF zur Förderung der Bioökonomie flankieren und einen Beitrag zur Erreichung der förderpolitischen Zielsetzung der Bioökonomiestrategie leisten.

Förderfähig sind Projektskizzen zum Thema „Auf dem Weg zu gesunden, belastbaren Böden und nachhaltiger Bodenbewirtschaftung“. Dies umfasst Themen aus der Bodenforschung, die sich mit Kohlenstoffsequestrierung, der Bedeutung der Biodiversität für optimierte Bodenbewirtschaftung sowie der Entwicklung neuartiger Technologien für eine nachhaltige Landwirtschaft beschäftigen. → [Weitere Informationen](#)

BMBF: Förderung von internationalen Verbundvorhaben in Wissenschaft und Forschung zum Thema Nachhaltige Wasserstofftechnologie als erschwingliche und saubere Energie zwischen Europa und Japan im Rahmen der European Interest Group CONCERT-Japan

Stichtag: 9. Juli 2021 (10.00 Uhr CEST)

Gefördert werden im Rahmen dieser Fördermaßnahme FuE-Projekte sowohl als Einzel- wie auch als Verbundvorhaben, die sich entsprechend des oben beschriebenen Zweckes in internationaler Zusammenarbeit mit Partnern aus Japan und aus den beteiligten europäischen Ländern (siehe Nummer 1.1) auf die Entwicklung nachhaltiger Wasserstofftechnologien fokussieren. Ziel ist es, eine effizientere, zuverlässigere, flexiblere und sauberere wasserstoffbasierte Technologie zu entwickeln.

Im Mittelpunkt dieser Maßnahme steht die Erkenntnis, dass Wasserstofftechnologien, die mit sauberem und erschwinglichem Wasserstoff betrieben werden, zum Aufbau einer besseren Gesellschaft beitragen. Sie können helfen, den Klimawandel und andere Umweltauswirkungen, die durch die ständig wachsende Abhängigkeit des Menschen von Energie verursacht werden, zu mildern. Dazu gehört die Bewältigung



von Forschungsherausforderungen im Zusammenhang mit der Erzeugung, Nutzung und Speicherung von Wasserstoff. Vorschläge, die die Energiesicherheit und die Umweltqualität fördern, werden besonders berücksichtigt. Im Rahmen dieser Fördermaßnahme sollen Forschungsgebiete untersucht werden, wie z. B.:

- Erzeugung von Wasserstoff (verschiedene Mechanismen der Spaltung von Wasser: erneuerbar, Elektrolyse, biologisch (Fermentation) etc.)
- Speicherung und Transport von Wasserstoff (physikalisch: gasförmig, flüssig etc.; materialbasiert: Absorbens, organisches Hydrid, Metallhydrid etc.; Modelle etc.)
- Fertigung (Methoden der kontinuierlichen Produktion: Skalierbarkeit, Kostensenkung, Verlässlichkeit, Sensorintegration, Qualitätskontrolle etc.)
- Systemmodellierung und -analyse (Leistungsmodelle, Alterungs- und Degradationsmodelle, Lebenszyklusanalyse, Finanzanalyse, erforderliche Infrastrukturen, Pilotlabore etc.)
- Technologieanwendungen und -validierung (Transport, Stromerzeugung, Wasserstoffbrennstoffzellen (Katalysatoren, Elektrolyte, Elektroden, Modelle etc.), Heizen und Kühlen etc.)

Die FuE-Vorhaben sollen eine hohe Praxisrelevanz aufweisen und Strategien zur Implementierung der Forschungsergebnisse in Politik, Gesellschaft und Wirtschaft aufzeigen. Vorhaben, die im Rahmen dieser Bekanntmachung beantragt werden, sollten das Potential für eine langfristige und nachhaltige Kooperation mit den Partnern darlegen. → [Weitere Informationen](#)

BMBF: Förderung von Projekten zum Thema „Anwendungsnetzwerk für das Quantencomputing“

Stichtag: 14. Juni 2021

Die Förderung gliedert sich in zwei unterschiedliche Module.

In dem Modul „Verbund“ werden vorwettbewerbliche Forschungs- und Entwicklungsverbundprojekte gefördert mit dem Ziel, für definierte Anwendungsgebiete in Wirtschaft oder Wissenschaft einen nützlichen Quantenvorteil zu erzielen oder mindestens perspektivisch die Grundlagen für das entsprechende Ziel zu erarbeiten. Gefördert werden unter anderem:

- (Approximative) Quantenalgorithmen für ein spezifisches operationalisiertes Optimierungsproblem,
- Hybride Algorithmen für das Co-Processing mit leistungsstarken klassischen Rechnern (z. B. VQE),
- Quanten-Maschinenlernen oder
- „Analoge“ Algorithmen für Quantensimulatoren.

In dem Modul „Netzwerk“ ist beabsichtigt ein Einzel- oder Verbundvorhaben zu fördern, welches Synergien zwischen den geförderten Projekten herstellt, die Übertragbarkeit auf andere Anwendungsfälle sicherstellt sowie Anknüpfungspunkte für Dritte schafft. Gefördert wird:



- die Bereitstellung eines niederschweligen Zugangs zu Quantencomputern und quantum-inspired Hardware für Forschung und Industrie, zunächst auch auf Basis international verfügbarer Quantencomputing-Systeme sowie der Aufbau einer entsprechenden Anwenderplattform inklusive der Cloudumgebung für den Zugriff auf die Quantencomputer,
- der Aufbau einer Bibliothek mit Standardproblemen potenzieller Anwender sowie mit bekannten Quantenalgorithmen,
- die Identifikation geeigneter Schnittstellen zwischen Problemklassen und Algorithmen sowie zwischen Anwendungssoftware und Hardware,
- die Erarbeitung eines Bewertungsschemas zur Abschätzung von Aufwand und Nutzen des Quantencomputings bezogen auf die Übertragbarkeit der relevantesten Problemklassen auf spezielle Use Cases potenzieller Anwender und
- die Bereitstellung von Methodenwissen und die Erstellung von Entwicklungswerkzeugen für Quantencomputing-Anwendungen.

→ [Weitere Informationen](#)

BMBF: Förderung von Projekten zum Thema „Quantencomputer-Demonstrationsaufbauten“

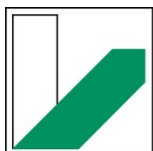
Stichtag: 14. Juni 2021

Gegenstand der Förderung sind risikoreiche, vorwettbewerbliche Forschungs- und Entwicklungsvorhaben mit dem Ziel der Realisierung eines Demonstrations-Quantencomputers vom Typ eines NISQ erster Generation, wobei die Berücksichtigung von Resultaten aus den parallel geförderten Verbundprojekten der Förderrichtlinie „Quantenprozessoren und Technologien für Quantencomputer“ möglich und wünschenswert ist.

Die Förderung ist technologieoffen ausgestaltet. Adressiert werden alle Technologieansätze, welche die folgenden Kriterien erfüllen.

Ein Projektvorschlag muss klare technologische Ziele verfolgen. Der Demonstrator soll zum Projektende mindestens folgende Eigenschaften aufweisen:

- 24 voll funktionsfähige Qubits
- Durchgängige Ein-Qubit Gatter-Fidelität von 99,9 %
- Durchgängige Zwei-Qubit Gatter-Fidelität von 99,5 %
- Auslese-Fidelität für alle Qubits von mindestens 95 %
- Volle Parallelisierbarkeit der Zwei-Qubit-Gatteroperationen über den gesamten Prozessor
- Ausreichende Systemstabilität über die Gatter-Operationszyklen oder gegebenenfalls schnelle Rekalibration nach jedem Zyklus



Rein analog aufgebaute Systeme, beispielsweise auf Basis gefangener neutraler Atome, haben vergleichbare Eigenschaften zu demonstrieren. Wo die direkte Übertragung der Parameter nicht möglich ist, sind im Zuge der Vorlage einer Projektskizze alternative quantitative Angaben beizubringen, die eine zu gatterbasierten Systemen vergleichbare Bewertung der Anwendbarkeit erlauben und auf deren Grundlage geeignete quantitative Zielparameter formuliert werden. → [Weitere Informationen](#)

DAAD: PRIME Ausschreibung 2021/22

Stichtag: 31. August 2020

Gerne möchten wir Sie auf die aktuelle Ausschreibung im DAAD-Postdoc-Programm PRIME hinweisen: https://static.daad.de/media/daad_de/pdfs_nicht_barrierefrei/in-deutschland-studieren-forschen-lehren/prime2021-22_ausschreibung_dt.pdf

Zeitplan für den diesjährigen Bewerbungs-/Auswahlzyklus:

Veröffentlichung:	1. Mai 2021
Bewerbungsfrist:	31. August 2020
Auswahlergebnis:	Ende März 2022
frühester Förderbeginn:	1. Juni 2022
spätester Förderbeginn:	1. Oktober 2022

Im Vergleich zum Vorjahr gibt es keine grundlegenden Änderungen.

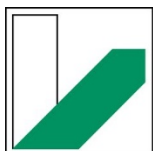
Zentrale Voraussetzung für die Bewerbung ist weiterhin der Abschluss der Promotion zum Förderbeginn in 2022, allerdings möchten wir Bewerber, die ihre Promotion am 31. August 21 schon abgeschlossen haben, besonders ermutigen.

Prinzipiell ist eine Bewerbung unabhängig von Nationalität und aktuellem Aufenthaltsort möglich, bei der Wahl der Zielländer kann es jedoch abhängig von Nationalität und aktuellem Aufenthaltsort Einschränkungen geben. → [Weitere Informationen](#)

Humboldt-Stiftung und Bayer Foundation fördern gemeinsam Forschung in Afrika

Die Alexander von Humboldt-Stiftung und die Bayer Foundation kooperieren bei der Forschungsförderung in Afrika. Die Bayer Foundation stellt hierfür bis 2027 rund drei Millionen Euro zur Verfügung. Hiermit sollen insgesamt bis zu 18 zusätzliche Forschungsstipendien an Wissenschaftler*innen aus Subsahara Afrika aus den Fachbereichen Biologie, Medizin, Agrar- und Forstwissenschaften sowie Verfahrenstechnik und Informatik (mit Bezug zu Public Health und Landwirtschaft) vergeben werden.

Daneben soll ein Humboldt-Bayer Science Foundation-Forschungshub finanziert werden, zusätzlich zu den von der Humboldt-Stiftung bislang geplanten fünf Humboldt-Forschungshubs in Afrika. Das Programm ermöglicht wissenschaftlich führenden Alumni der Humboldt-Stiftung die Durchführung von



langfristigen Forschungskonzepten mit besonderer Relevanz für die Bewältigung von Pandemien. Die ausgewählten Alumni bestimmen hierzu Kooperationspartner*innen in Deutschland und können zusätzlich weitere Kooperationspartner*innen in Afrika einbinden. Die Forschungshubs werden über einen Zeitraum von fünf Jahren mit bis zu 750.000 Euro gefördert. Die Kooperation mit der Bayer Foundation erlaubt es der Humboldt-Stiftung, zusätzlich zu den bislang geplanten und vom Auswärtigen Amt geförderten Hubs einen weiteren Hub zu realisieren.

Ein weiterer Bestandteil der Kooperation der beiden Stiftungen sind Forschungskostenzuschüsse für Doktorand*innen im Rahmen eines „AGNES-Bayer Science Foundation Research Grant for Biodiversity Conservation & Sustainable Agriculture in sub-Saharan Africa“. Insgesamt sollen 30 Grants an Nachwuchswissenschaftler*innen vergeben werden, die im Bereich Biodiversitätsschutz und nachhaltige Landwirtschaft forschen. Die Auswahl der Geförderten erfolgt durch das „African-German Network of Excellence in Science“ (AGNES). → [Weitere Informationen](#)

VolkswagenStiftung: Herausforderungen und Potenziale für Europa – Der alternde Kontinent

Stichtag: 23. Juli 2021

Gefördert werden Projektanträge, die das Thema 'alternder Kontinent' sowie die Herausforderungen und Potenziale, die sich dadurch für Europa ergeben, adressieren, z.B. Migration aufgrund alternder Gesellschaft oder lebenslanges Lernen. Die Ausschreibung richtet sich v.a. an die Geistes-, Gesellschafts- und Kulturwissenschaften. Erwünscht ist aber auch die ergänzende Expertise aus Informatik, Technik-, Lebens- oder Naturwissenschaften. → [Weitere Informationen](#)

FORSCHUNGSPREISE

Höffmann-Wissenschaftspreis 2021

Stichtag: 25. Juni 2021 (interne Frist UBT)

Der Höffmann-Wissenschaftspreis für Interkulturelle Kompetenz 2021 ist ausgeschrieben.

Er ist mit € 10.000 dotiert und zeichnet ein herausragendes wissenschaftliches Werk zu Themenfeldern der interkulturellen Kompetenz aus. Erforderlich ist ein integrativer Ansatz, der über die einzelnen Elemente wie Sprache, Geschichte und Geographie, Künste und Religion hinausgeht und diese bündelt. Der Höffmann-Wissenschaftspreis richtet sich daher nicht an bestimmte Disziplinen.

Nominierungsberechtigt ist die Hochschulleitung. Bitte senden Sie Ihren Nominierungsvorschlag bis Freitag, 25. Juni 2021 an den Präsidenten (praesident@uni-bayreuth.de) und den VP Forschung (christian.laforsch@uni-bayreuth.de), sowie bitte per cc an mich (ursula.higgins@uni-bayreuth.de). → [Weitere Informationen](#)



Preise zum Neuen Europäischen Bauhaus

Stichtag: 31. Mai 2021

Bei der High-Level-Konferenz zum Neuen Europäischen Bauhaus (22./23.04.2021) wurden die New European Bauhaus Preise 2021 offiziell ausgelobt. Damit werden Konzepte, Projekte oder Beispiele ausgezeichnet, die die dem NEB innewohnenden Werte Nachhaltigkeit, Ästhetik und Inklusion besonders überzeugend verkörpern. Die Preise werden in 10 verschiedenen Kategorien vergeben, in jeder davon gibt es zwei parallele Wettbewerbsbereiche: „New European Bauhaus Awards“ für bereits bestehende Projekte und „New European Bauhaus Rising Stars“ für Ideen junger Talente. Dotiert sind die Preise mit 30.000 € bzw. 15.000 € für die „Rising Stars“.

Die Kategorien sind:

1. Techniken, Werkstoffe und Verfahren für Bau und Gestaltung
2. Bauen im Sinne der Kreislaufwirtschaft
3. Lösungen für die parallele Entwicklung von baulicher Umwelt und Natur
4. Regenerierte städtische und ländliche Räume
5. Produkte und Lebensstil
6. Erhaltung und Wandel des Kulturerbes
7. Neu erfundene Orte der Begegnung und des Austausches
8. Mobilisierung von Kultur, Kunst und Gemeinschaften
9. Modulare, anpassungsfähige und mobile Lösungen für das Wohnen
10. Interdisziplinäre Bildungsmodelle

→ [Weitere Informationen](#)

Ernst Haage-Preis

Stichtag: 31. Juli 2021

Der Ernst Haage-Preis zeichnet seit 2006 junge Wissenschaftler*innen für herausragende Leistungen auf dem Gebiet der Chemie aus und fördert insbesondere den wissenschaftlichen Nachwuchs. Die Auszeichnung wird zu Ehren des Mülheimer Unternehmers Ernst Haage (1901-1968) verliehen und ist mit einem **Preisgeld von 7.500 €** dotiert. Nominiert werden können promovierte Wissenschaftler*innen einer deutschen Forschungseinrichtung/Universität. Sie sollten ihren Lebensmittelpunkt in Deutschland haben, in der Regel nicht älter als 40 Jahre alt sein und noch nicht in einem unbefristeten Anstellungsverhältnis stehen. Mit dem Preis sollen exzellente wissenschaftliche Leistungen aus allen grundlagenorientierten Forschungsgebieten der Chemie ausgezeichnet werden. Der Preis unterstreicht außerdem die besondere Bedeutung von einem starken Wissenschaftsstandort Deutschlands.



Nominierungsberechtigt sind alle Wissenschaftler*innen an deutschen Hochschulen, **Eigenbewerbungen sind nicht möglich.** → [Weitere Informationen](#)

Forschungspreis der Deutschen Wildtier Stiftung

Stichtag: 31. Mai 2021

Der Forschungspreis der Deutschen Wildtier Stiftung steht wieder zur Ausschreibung bereit. Er wird alle 2 Jahre vergeben und ist mit € 50.000 dotiert.

Der Forschungspreis der Deutschen Wildtier Stiftung unterstreicht die Notwendigkeit von wissenschaftlicher Arbeit für den Schutz von Wildtieren. Der Preis soll herausragende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler* fördern, die ein innovatives und fachlich hervorragendes Forschungsprojekt mit unmittelbarem Bezug zu einheimischen Wildtieren, von der Wildbiene bis zur Kegelrobbe, vorlegen. Dabei kann es sich sowohl um naturwissenschaftliche Projekte als auch um Projekte aus den Geisteswissenschaften handeln.

Für diesen Preis können Sie sich selber bewerben. → [Weitere Informationen](#)

Wissenschaftspreis der Heinrich-Stockmeyer-Stiftung „zur Verbesserung der Lebensmittelsicherheit und zur Stärkung des Verbrauchervertrauens in die Qualität von Lebensmitteln“

Stichtag: 30. Juni 2021

Der Wissenschaftspreis der Heinrich-Stockmeyer-Stiftung „zur Verbesserung der Lebensmittelsicherheit und zur Stärkung des Verbrauchervertrauens in die Qualität von Lebensmitteln“ steht wieder zur Ausschreibung. Es werden wissenschaftliche Einzelleistungen wie Doktorarbeiten und Habilitationsschriften sowie Publikationen gewürdigt, die in den letzten drei Jahren erstellt wurden. Eine Eigenbewerbung ist möglich. → [Weitere Informationen](#)

VERANSTALTUNGEN

EU: Horizon Europe - Online-Seminar zum Funding & Tenders Portal für Einsteiger/innen

Termin: 27. Mai, 10:00-12:30 Uhr

Die Europäische Kommission bietet ein Online-Seminar zum Funding & Tenders Portal an. Die Veranstaltung richtet sich gezielt an Nutzer/innen, die noch nicht mit den verschiedenen Funktionen des Portals vertraut sind.

Das Funding & Tenders Portal ist die zentrale Schnittstelle für Antragstellung und Management von Projekten der EU-Rahmenprogramme für Forschung und Innovation und anderer EU-Programme. Während des Online-Seminars erfolgt eine Einführung unter anderem zur Registrierung im Portal, zur Suche nach Ausschreibungen, zur Antragstellung sowie zu weiteren Funktionen.



Die Veranstaltung ist in englischer Sprache und wird frei zugänglich über einen YouTube-Kanal übertragen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. → [Weitere Informationen](#)

EU: Veranstaltungsreihe "Klimaforschung in Horizont Europa - Transformation für ein CO₂-neutrales Europa bis 2050"

Termin: mehrere Termine

Die Veranstaltungsreihe des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) informiert zu Fördermöglichkeiten für klimarelevante Forschung im Rahmen von Horizont Europa und darüber hinaus. Die Auftaktveranstaltung des BMBF findet am 18. Mai von 09:30 – 12:00 Uhr statt. An den drei Folgetagen informieren die jeweils zuständigen Nationalen Kontaktstellen zu

- "Klima in Cluster 2 und Cluster 5" (19. Mai, 10:30 – 12:00 Uhr),
- "Klima in Cluster 1 und Cluster 6" (20. Mai, 10:30 – 12:00 Uhr) sowie
- "Klima in Cluster 3 und Cluster 4" (21. Mai, 10:30 – 12 Uhr).

→ [Weitere Informationen](#)

EU: ERC Advanced Grants 2021

Termin: 7. Juni 2021

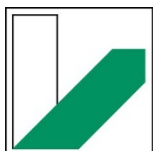
Die Nationale Kontaktstelle ERC führt ein Webinar durch, in dem die Grundzüge und Einreichungsbestimmungen für die Advanced-Grant-Ausschreibung 2021 (Frist: 31. August 2021) vorgestellt werden. Ein erfolgreicher Antragsteller wird zudem von seinen Erfahrungen berichten und den Teilnehmenden Tipps zur Antragstellung geben.

Zielgruppe sind Multiplikatorinnen und Multiplikatoren sowie insbesondere Forschende, die einen ERC Advanced Grant in der aktuellen Ausschreibungsrunde mit einer deutschen Gasteinrichtung planen. Die Veranstaltung findet auf Englisch statt. → [Weitere Informationen](#)

EU: „Lebensmittel, Bioökonomie, natürliche Ressourcen, Landwirtschaft und Umwelt“ in Horizont Europa

Termin: 19. Mai 2021

Gemeinsame Infoveranstaltung der Berlin University Alliance und der NKS Bioökonomie und Umwelt zu Fördermöglichkeiten im Bereich „Lebensmittel, Bioökonomie, natürliche Ressourcen, Landwirtschaft und Umwelt“ im Rahmen von Horizont Europa statt. Die kostenfreie Veranstaltung richtet sich an alle Wissenschaftler/innen mit Interesse an der EU-Verbundforschung und den Themenfeldern des Clusters 6 in Horizont Europa. → [Weitere Informationen](#)



EU: Neuer Termin für "Rechtliche, administrative und finanzielle Regelungen in Horizont Europa"

Termin: 28. Mai 2021

Die NKS Recht und Finanzen informiert erneut über die für Horizont Europa geltenden Rahmenbedingungen zur Beteiligung, zur Budgetplanung und zu den Regelungen zum Umgang mit geistigem Eigentum. Die bisher an drei verschiedenen Tagen angebotenen drei Module werden dieses Mal an einem Tag angeboten. **Die Anmeldung startet am 18. Mai 2021.** → [Weitere Informationen](#)

EU: Online-Seminare zu den Marie-Sklodowska-Curie-Maßnahmen Postdoctoral Fellowships und Doctoral Networks – Anmeldungen geöffnet

Um potentielle Antragsteller*innen bestmöglich auf die ersten Ausschreibungen in Horizont Europa vorzubereiten, veranstaltet die NKS MSC eine Reihe von Online-Seminaren zur Antragstellung. Die Seminare im Überblick:

- 25. Mai 2021, 10 - 12 Uhr: Postdoctoral Fellowships (Deutsch)
- 27. Mai 2021, 14 - 16 Uhr: Postdoctoral Fellowships (Englisch)
- 1. Juni 2021, 10 - 12 Uhr: Postdoctoral Fellowships (Englisch)
- 15. Juni 2021, 10 - 12 Uhr: Doctoral Networks (Deutsch)

→ [Weitere Informationen](#)

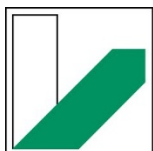
AKTUELLES ZUR NATIONALEN UND INTERNATIONALEN FORSCHUNGSPOLITIK

EU: Horizont Europa final verabschiedet

Am 27. April 2021 hat das Europäische Parlament seine endgültige Zustimmung zu den Gesetztestexten für Horizont Europa gegeben. Damit ist die rechtliche Grundlage für das mit einem Budget von 95,5 Mrd. € für 2021-2027 ausgestattete neunte EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation erfüllt.

Mit der vorläufigen Umsetzung von Horizont Europa wurde im Einklang mit der politischen Einigung von Dezember 2020 bereits zum 1. Januar 2021 gestartet. Die Veröffentlichung der Arbeitsprogramme und weiterer Ausschreibungen wird in den kommenden Wochen erwartet. → [Weitere Informationen](#)

EU: EU-Kommission – Aufruf zur Interessensbekundung als Expert/in 2021-2027



Die EU-Kommission benötigt Ihre Unterstützung als fachliche Expert/innen im Rahmen von Horizont Europa zur Bewertung von Förderanträgen (einschließlich Ausschreibungen), zur Überwachung von Projekten und Verträgen sowie für Ihre fachlichen Einschätzungen und Ratschläge zu bestimmten Themen. Zu den Aufgaben können Begutachtung, Kontrolle und Beratung aller Art gehören (z. B. Bewertung von Bewerbungen, Beobachtung von Begutachtungsverfahren, Projektüberprüfungen, Coaching-Aktivitäten, Ethik-Überprüfungen etc.). Registrierungen als Expert/in können während der gesamten Laufzeit von Horizont Europa getätigt werden. → [Weitere Informationen](#)

DFG: Förderung der Nutzung von Großgeräten/ Gerätezentren: Aktualisierte Merkblätter und Ankündigung einer Informationsveranstaltung

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) unterstützt in ihren Förderverfahren die Nutzung von Großgeräten für wissenschaftliche Vorhaben; projektspezifische Nutzungskosten für Großgeräte innerhalb und außerhalb von Gerätezentren können unter bestimmten Voraussetzungen gefördert werden. Zu beachten ist, dass dabei nur die projektspezifischen Mehrkosten – das heißt Teilkosten – förderfähig sind, während der Großteil der Vollkosten der Nutzung, etwa für Wartungen, Reparaturen, Abschreibungen usw., durch die Forschungseinrichtung zu tragen ist. Voraussetzung für eine Förderung ist das Vorhandensein von Nutzungsordnungen, die entweder bei jedem Einzelfall oder einmalig bei einer Registrierung im DFG-Portal für Forschungsinfrastrukturen RIsources vorgelegt werden. Für häufig genutzte Technologien hat die DFG Nutzungspauschalen festgelegt.

Die DFG bietet am **18. Juni 2021, 9–12 Uhr**, eine Online-Informationsveranstaltung zu diesem Thema an. Sie richtet sich vorrangig an Geräteverantwortliche und Leitende von Gerätezentren. → [Weitere Informationen](#)

Wir freuen uns auf Ihr Interesse, stehen Ihnen jederzeit für Fragen zur Verfügung und beraten und unterstützen Sie bei Ihren Anträgen. **Bitte planen Sie je nach Einreichungsfrist und Größe des Projekts genügend Zeit ein, damit wir Sie optimal unterstützen und die erforderlichen Abläufe koordinieren können.**

IMPRESSUM

Herausgeber:

Stabsstelle Forschungsförderung
Universität Bayreuth
Universitätsstraße 30
95447 Bayreuth

Redaktion: Dr. David Magnus

